

Beitrag zur Fauna des Geschützten Landschaftsbestandteiles „Wiese am Kirchsteig“ und dessen Umfeld bei Niederböhmersdorf (Thüringen: Landkreis Greiz)

UWE FISCHER, Schwarzenberg & ANDREAS WEIGEL, Wernburg

Zusammenfassung

Im Rahmen einer Studie zur Schutzwürdigkeit für den Geschützten Landschaftsbestandteil (GLB) „Wiese am Kirchsteig“ und dessen Umgebung wurden im Jahr 1999 auch ausgewählte Taxa des faunistischen Inventars untersucht. Dabei konnten insgesamt 445 Tierarten nachgewiesen werden, darunter 52 Arten Wirbeltiere, 78 Arten Schmetterlinge, 15 Arten Heuschrecken, 27 Arten Libellen, 241 Arten Käfer und 32 Arten weitere Wirbellose. Unter diesen befinden sich 51 Arten, die aufgrund ihrer Bestandssituation in den Roten Listen von Deutschland oder Thüringen enthalten sind.

Summary

Contribution to the fauna of the nature reserve "Wiese am Kirchsteig" and its surroundings near Niederböhmersdorf (Thuringia: district "Landkreis Greiz")

As part of a conservation value assessment study, the fauna of selected animal groups of the nature reserve "Wiese am Kirchsteig" and its surroundings was investigated in 1999. Altogether, 445 animal species could be found represented by following taxa: vertebrates (52 species), butterflies (78 species), orthopterans (15 species), dragonflies and damselflies (27 species), beetles (241 species), further invertebrata (32 species). Fifty-one of the species recorded are considered as endangered and are named in the Red Lists of Germany or Thuringia, respectively.

Key words: fauna, conservation, nature reserve, Insecta, Coleoptera, Lepidoptera, Odonata, Saltatoria, Aves, Amphibia

1. Einleitung

Im Rahmen einer Studie zur Schutzwürdigkeit wurden im Auftrag des Landratsamtes Greiz im Verlauf der Vegetationsperiode 1999 im Gebiet neben Erhebungen zur Flora und Vegetation auch verschiedene Tiergruppen (Vögel, Lurche, Kriechtiere, Tag- und Nachtfalter, Heuschrecken, Libellen, Käfer) gezielt untersucht. Darüberhinaus ist der Mühlenteich Untersuchungsgegenstand im Rahmen eines Libellenmonitorings im Landkreis Greiz, wodurch die Entwicklung der Libellenfauna in den letzten 5 Jahren besser bekannt wurde.

Das faunistische Inventar enthält eine Anzahl gefährdeter und geschützter Taxa, wodurch dem GLB eine besondere Wertigkeit beizumessen ist. Auf Basis des gegenwärtigen Kenntnisstandes besitzt das Gebiet einen hohen Wert für die Herpeto-, Libellen-, Käfer- und Köcherfliegenfauna.

Unser Dank gilt Herrn FRANK LEO (Greiz) für Bereitstellung von Daten aus der Datenbank zum Thüringer Artenerfassungsprogramm der Thüringer Landesanstalt für Umwelt vom Landkreis Greiz und für die Genehmigung, das Schutzwürdigkeitsgutachten auszugsweise veröffentlichen zu dürfen.

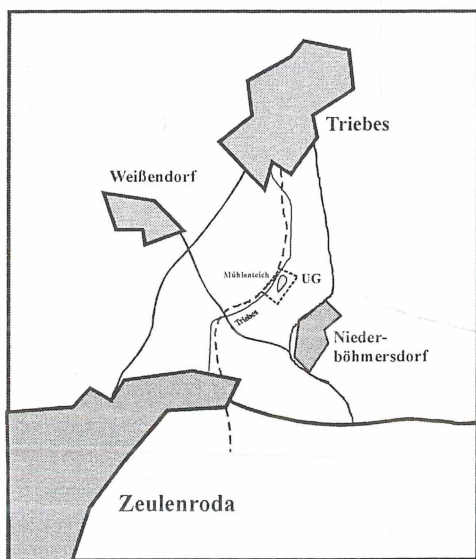
2. Gebietsbeschreibung

Das Untersuchungsgebiet (UG) umfasste den Geschützten Landschaftsbestandteil „Wiese am Kirchsteig“ sowie die beiden unmittelbar angrenzenden Standgewässer, einen Abschnitt des Triebes-Baches, einige überwiegend intensiv genutzte und artenarme Auenwiesenbereiche und einen Teil der Böschung der Eisenbahnlinie.

Das UG liegt in der Talau der Triebes etwa 500 m nordwestlich der Gemeinde Niederböhmersdorf (siehe Karte) im Landkreis Greiz (TK25 Koordinaten: 5338/1). Naturräumlich gehört das Gebiet innerhalb des Thüringer Mittelgebirgszuges zum „Osthüringer Schiefergebirge - Vogtland“ (MEYNEN & SCHMITHÜSEN 1961) und hier zum Zeulenroda-Greizer Unterland im Übergangsbereich der Kleinlandschaften des Weida-Talgebietes und des Bergaer Elstergebietes.

Es handelt sich um ein Kerbsohlental, welches in nördliche Richtung zum Ort Triebes hin entwässert und eine Sohlenbreite von ca. 100-150 m aufweist. Die angrenzenden Hänge steigen zu beiden Seiten relativ stark (um mehr als 50 m innerhalb von 0,5 km) an.

Der untersuchte Raum umfaßt ca. 4,5 ha. Davon ist etwa ein Drittel Intensivgrasland (Weide). Die Höhenlage des UG beträgt etwa 350 m ü.NN.



Karte 1: Übersicht zur Lage des Untersuchungsgebietes

In der Umgebung des UG steht geologisch ordovizisches Gestein der Gräfenenthaler Gruppe an. Tonschiefer und Phyllite herrschen hier vor.

Als Bodengesellschaft tritt im Umfeld des UG Hanglehm-Podsol-Braunerde auf, die im Gebiet zu Staugleybildung neigt. Die Mächtigkeit dieser Gesellschaft beträgt über Phyllit und Tonschiefer etwa 0,5 - 2,0 m. Der darauf aufbauende Oberboden ist sauer, locker bis mäßig dicht, mit guter bis eingeschränkter (im Gebiet mit eingeschränkter) Wasser- und Luftführung, einer mittleren bis geringen Sorptionsfähigkeit und mit geringem Nährstoffpotenzial.

Im unmittelbaren Bachumfeld geht die Bodengesellschaft teilweise in Vega/Auengley mit lehmigem Sand über. Diese Böden sind schwach sauer bis sauer und weisen im allgemeinen ein mittleres bis hohes Nährstoffpotenzial und daraus resultierend ein hohes Ertragsvermögen auf.

Das UG gehört zu den mäßig trockenen und mäßig warmen Landschaften. Begünstigend wirkt sich die Lee-Lage des Vogtlandes gegenüber dem westlich vorgelagerten Thüringer Schiefergebirge aus. Die Niederschlagsneigung ist dadurch verringert und wird mit einem langjährigen Mittel um 650 mm angegeben. Die Zugehörigkeit zu den unteren Lagen zeigt sich u.a. durch Jahresdurchschnittstemperaturen von über 7°C (BERNHARDT et al. 1986). Das UG liegt aber im Bereich einer Kaltluftabflußrinne, wodurch die Temperaturen in der Talaue etwas tiefer liegen, als in den angrenzenden höher befindlichen Bereichen, was sich durch eine stärkere nächtliche Taubildungsneigung bemerkbar macht.

Grob umrissen handelt es sich bei dem Gebiet um ein vielfältiges Biotopmosaik auf feuchten und frischen Standorten, in dem eine wertvolle Wiesenfläche bereits den Schutzstatus als GLB besitzt. Im Umfeld befinden sich weitere, teilweise artenreiche Lebensräume, wie Standgewässer, Röhrichte, Großseggenrieder, Staudenfluren, Gehölze, verschiedenartige Wiesen- und Gesellschaften und im Bahndambereich ein devastierter Trockenrasen.

Bedeutende aquatische Lebensräume des UG sind der landschaftsprägende Mühlenteich und ein naturnaher Bachabschnitt der „Triebes“, der dem Hyporhithral zuzuordnen ist und einen mehr oder weniger geschlossenen Ufergehölzgürtel aufweist.

Die Teiche haben keine direkte Verbindung zur Triebes, sondern werden vor allem durch Niederschlags- und Grundwasser sowie aus einem östlich das UG tangierenden Zufluss zur Triebes gespeist. Der Mühlenteich ist fast 1 ha groß, weist aber nur einen geringen Anteil freier Wasserfläche auf. Der größte Teil ist mit einem Flutschwaden-Kleinhöhricht (*Glycerietum fluitantis*) durchwachsen, die Ufersäume mit Rohrkolben-, Rohrglanzgras- und Flatterbinsen-Röhrichten besiedelt.

In den Jahren 1998 und 1999 wurde der Mühlenteich durch den ehemaligen Pächter während der Vegetationsperiode abgelassen und stand über längere Zeiträume nahezu trocken. Dies hatte erhebliche negative Auswirkungen auf die Limnofauna. Ein weiterer Teich kann gegenwärtig nur als temporäres Gewässer bezeichnet werden. Auf dem Teichboden hat sich ein ausgedehntes Rohrglanzgras-Röhricht, vergesellschaftet mit Fluß-Ampfer (*Rumex hydrolapathum*) angesiedelt. Einige Wiesenflächen des UG sind sehr artenreich, wobei besonders mehrere Orchideen-Arten (u.a. *Dactylorhiza majalis*, *Dactylorhiza maculata*), ein dichter Bestand Wiesen-Schlüsselblume (*Primula veris*) und die Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) erwähnenswert sind.

Die Vegetation des Trockenrasens auf der Bahndamböschung ist neben vielen anderen Arten durch Thymian (*Thymus pulegioides*), Heidenelke (*Dianthus deltoides*), Pechnelke (*Lychnis viscaria*), Gemeines Kreuzblümchen (*Polygala vulgaris*), Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*), Färber-Ginster (*Genista tinctoria*), Schaf-Schwingel (*Festuca ovina* agg.) und Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa*) gekennzeichnet. Die ehemals nicht seltene Große Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*) wurde 1999 nur noch in einem Exemplar, die Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*) gar nicht mehr nachgewiesen. Nährstoffeintrag, Verbuschung und fehlende Biomasseabschöpfung führten in letzter Zeit zu negativen Veränderungen der Vegetation.

Große Wiesenflächen im Umfeld werden mehr oder weniger intensiv mit Rindern beweidet oder zur Grünfütterergewinnung genutzt und sind dementsprechend relativ artenarm.

3. Methodik der faunistischen Untersuchungen

Für das Gebiet lagen nur wenige faunistische Daten vor, die sich im wesentlichen auf einige Angaben zu Libellen- und Heuschreckenarten beschränkten (Datenbank zum Thüringer Artenerfassungsprogramm der Thüringer Landesanstalt für Umwelt im Landratsamt Greiz). Zur Erfassung der im folgenden genannten Taxa wurden mehrstündige Exkursionen im Gebiet während des Zeitraumes vom 03.05. bis 13.09.1999 durchgeführt.

Die Erhebungen zur Avifauna (maßgeblich durchgeführt von S. THOSS, Auerbach/V.) erfolgte durch Sichtbeobachtungen am Tag, Verhören und Suche nach Nestern. Singende Männchen, Revierverhalten, Nestfunde, futtertragende Altvögel und die Feststellung von Familienverbänden wurden als Anzeichen dafür gewertet, daß die entsprechende Art im Gebiet Brutvogel ist.

Die Nachweise zur Herpetofauna erfolgten größtenteils durch gezielte Suche in potenziellen Habitaten. Einige Nachweise stammen aus den Beifängen der Bodenfallen und Wasserkäferreusen (s.u.).

Die Schmetterlingsfauna wurde durch Beobachtungen am Tag sowie mittels mehrerer Lichtfänge und Köderanstrich erfaßt. Für die Beobachtung am Licht kam eine Leuchtstoffröhrenkombination (3 x 20 W) zum Einsatz, die durch einen Generator betrieben wurde. Als Leuchtstandort wurde eine Stelle ausgewählt, die etwas außerhalb des UG lag, um der Kaltluftschicht in der Talaue auszuweichen, aber das gesamte UG ausgeleuchtet werden konnte. Der Streichköder wurde an den Ufergehölzen ausgebracht.

Die Erfassung der Heuschreckenfauna erfolgte durch gezielte Hand- und Kescherfänge (Streifenetz) sowie Spontanbeobachtungen und Auswertung der Beifänge in Bodenfallen. Die Determination erfolgte ausschließlich anhand der beobachteten bzw. gefangenen Imagines.

Die Libellenfauna wurde durch Beobachtung der Imagines, ergänzt durch Kescherfänge, erfaßt. Zur Einschätzung der Bodenständigkeit wurden Beobachtungen, wie frisch geschlüpfte Exemplare, Exuvienfunde, Paarungsräder und Eiablage zusätzlich registriert.

Zur Bestandsanalyse der epigäischen Käferfauna wurden Bodenfallen (BF) nach BARBER (1931) im Bereich des Teich- und Bachufers sowie im Bereich einer artenreichen Wiese aufgestellt. Zusätzlich erfolgten Handaufsammlungen im gesamten Gebiet. Weiterhin wurden die während der Licht- und Köderfänge zum Nachweis von Nachtfaltern gefangenen Käfer ausgewertet. Die BF wurden in der Zeit vom 10.05. bis 27.09.1999 betrieben und in 3-4-wöchigen Abständen geleert. Als Fangflüssigkeit diente eine 2-2,5%ige Formaldehydlösung mit Zugabe eines Detergenzmittels zur Verringerung der Oberflächenspannung. Als Bodenfallen wurden handelsübliche Glasgefäße mit einem Öffnungsdurchmesser von 8-10 cm verwendet.

Aquatische Käfer wurden durch intensives Abkeschern der submersen und emersen Vegetation mit einem engmaschigen Handkescher in den Gewässern gefangen. Zur Ergänzung des Artenspektrums, insbesondere der größeren sehr agilen Wasserkäferarten, wurden vier Wasserkäferreusen nach SCHAEFLEIN (1983) im Zeitraum vom 10. - 25.05.1999 ausgebracht und während dieses Zeitraumes zweimal kontrolliert. Diese Reusen wurden in den beiden vorhandenen Standgewässern eingesetzt.

Für die Bestimmung einiger Käfergruppen und Angaben zur Lokalfaunistik gilt den Herren M. HARTMANN (Erfurt, Carabidae) und W. APFEL (Eisenach, Staphylinidae) besonderer Dank. Die Systematik folgt dem aktuellen Verzeichnis der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

Weitere Tiergruppen (Säugetiere, Taxa des Makrozoobenthos) wurden nicht systematisch untersucht, die Nachweise stammen von Einzelbeobachtungen, aus Beifängen der Bodenfallen und Wasserkäferreusen oder wurden während der Lichtfänge registriert. Die Deter-

mination erfolgte bei leicht bestimmbar Taxa vom jeweiligen Beobachter vor Ort, schwer bestimmbar Arten wurden in 70%igen Ethanol konserviert und später im Labor bestimmt. Eintagsfliegen und Köcherfliegen wurden sowohl als Larve als auch als Imagines gesammelt. Die Determination dieser Taxa übernahm freundlicherweise Herr Dipl.-Biol. Frank Wolf (Rostock), dem an dieser Stelle unserer besonderer Dank gilt. Belege der nachgewiesenen Insektenarten befinden sich in den Kollektionen Weigel (Wernburg) und Wolf (Rostock) sowie im Naturkundemuseum Erfurt.

4. Ergebnisse

a) Vögel (Aves)

Im Untersuchungszeitraum wurden insgesamt 43 Vogelarten nachgewiesen, die durch zwei weitere aus den letzten Jahren (Datenbank) ergänzt werden können. Die Anzahl der sicher als Brutvogel nachgewiesenen Arten beläuft sich auf 15, Brutverdacht besteht bei weiteren 15 Arten. 11 Arten werden gegenwärtig als Nahrungsgäste bzw. Durchzügler gewertet, wobei für 6 Arten geeignete Habitatbedingungen für eine Ansiedlung gegeben wären. Zwei ehemalige Brutvogelarten (Zwergtaucher, Reiherente) wurden aufgrund der o.g. Störungen am Mühlenteich aktuell nicht nachgewiesen. Der Zwergtaucher kann durchaus als Leitart für die Struktur des Mühlenteiches gelten. Die Brutdichte ist mit 1 Brutpaar (BP) bei den meisten Arten gering und lediglich beim Star (4 BP) und der Wacholderdrossel (3 BP) etwas größer. Der Erhaltung des aktuellen Brutvorkommens des Eisvogels am untersuchten Abschnitt der Triebes ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Bezüglich einer Zuordnung der Avifauna zu den einzelnen Lebensräumen im Gebiet ergibt sich folgendes Bild:

Standgewässer 6 Arten

Zwergtaucher und Reiherente konnten 1999 nicht nachgewiesen werden. Höckerschwan und Bleßhuhn haben nach Trockenfallen des Mühlenteiches die Brut bzw. den weiteren Nestbau abgebrochen und das Gebiet vorübergehend verlassen. Der Graureiher stellt sich regelmäßig zur Nahrungssuche im UG ein.

Fließgewässer 3 Arten

Der Eisvogel wurde regelmäßig an der Triebes im UG beobachtet. Eine Bruthöhle befindet sich westlich der Teiche rechtsufrig an einem Prallhang. Zum Bruterfolg gibt es derzeit keine Aussagen. Bach- und Gebirgsstelze wurden zwar im Gebiet beobachtet, Brutanzeichen hier jedoch nicht bemerkt.

Gehölze 29 Arten

Die Gehölzbrüter sind zahlenmäßig am stärksten vertreten, obwohl der flächenmäßige Gehölzanteil im UG relativ gering ist. Sowohl die Gehölze am Bahndamm und an der Triebes, als auch Einzelbäume und -büsche sowie Baumgruppen in der Teichumgebung, bieten den Gehölzbrütern offenbar ausreichend geeignete Bruthabitate. Bei fünf beobachteten Gehölzbrütern konnten keine Brutanzeichen festgestellt werden. Besonders bemerkenswert ist der Brutnachweis des Neuntöters.

Wiesensbereich 1 Art

Im Frühjahr wurde ein Braunkehlchen-Paar beobachtet. Obwohl im UG durchaus geeignete Habitatbedingungen vorhanden sind, konnten bei späteren Begehungen keine Tiere mehr gesichtet werden.

Röhricht/Hochstauden 2 Arten

Von dieser Gilde gibt es erstaunlich wenige Beobachtungen, obwohl augenscheinlich eine Vielzahl geeigneter Habitate vorhanden ist. Bei beiden Arten (Rohammer, Sumpfrohrsänger) konnte kein sicherer Brutnachweis erbracht werden, eine Brut ist aber sehr wahrscheinlich.

Gebäudebrüter 2 Arten

Mehl- und Rauchschnabe, kommen regelmäßig zur Nahrungssuche und möglicherweise auch zur Gewinnung von Nistmaterial in das UG. Nester befinden sich in der Stallanlage unweit des UG.

b) Lurche und Kriechtiere (Herpetofauna)

Der Mühlenteich hat als Lebens- und Reproduktionsraum für mindestens sechs Amphibien-Arten eine hohe Bedeutung. Dabei ist das Vorkommen des Kammolches als FFH-Art besonders bedeutsam. Ein Exemplar konnte am 18.05.1999 in einer der Wasserreusen im Mühlenteich nachgewiesen werden. Angaben zur Populationsgröße sind derzeit nicht verfügbar. Weiterhin kommen Teichmolch, Bergmolch, Grasfrosch, Erdkröte und Grünfrösche (genaue Artzugehörigkeit nicht ermittelt) im Gebiet vor.

An Reptilien wurde bisher nur die Ringelnatter nachgewiesen, für die das Gebiet sowohl einen geeigneten Lebensraum darstellt als auch ausreichend Nahrung bietet. Es wurden neben adulten Exemplaren auch juvenile Tiere beobachtet, was auf eine Reproduktion im Gebiet hindeutet. Ein erwachsenes Exemplar wurde in einer Wasserreuse am 20.05.1999 nachgewiesen. Weitere Reptilienarten, wie z.B. Blindschleiche, Zaun- oder Waldeidechse sind potenziell zu erwarten.

c) Großschmetterlinge („Macro“-Lepidoptera)

Das Ergebnis der Erfassung der Großschmetterlinge (nicht als taxonomische Einheit zu verstehen) blieb weit unter den Erwartungen und fiel mit 77 Arten im Vergleich zu anderen Gebieten bei gleicher Untersuchungsfrequenz sehr gering aus. Als repräsentativ ist dieses Ergebnis keinesfalls anzusehen. Ursachen können widrige Witterungsbedingungen während der Untersuchungstermine und mikroklimatische Verhältnisse (starke nächtliche Abkühlung) sein. Von den nachgewiesenen Schmetterlingen können 74 Arten mit hoher Wahrscheinlichkeit im UG als indigen gewertet werden, wobei diese Frage nicht immer eindeutig zu beantworten ist. Anhand der Habitatansprüche und des vorhandenen Lebensraumpotenzials ist aber meist eine Zuordnung möglich. Zur Bewertung der einzelnen Habitate werden die festgestellten Arten zu Nahrungspflanzen-Gilden zusammengefasst. Dabei werden die im UG vorhandenen (nicht alle für die jeweilige Art bekannten) Nahrungspflanzen berücksichtigt, soweit dies möglich ist und nicht ohnehin eine strenge Oligo- oder Monophagie vorliegt.

Auf Basis der Zusammenfassung der nachgewiesenen Arten nach gemeinsam genutzter Raupennahrung können im UG folgende Gilden unterschieden werden (in Klammer die Artenzahl):

Laubholz-Gilde ohne spezifische Präferenzen (4)
Laubholz-Gilde mit Präferenz für Weichhölzer (3)
Laub-Nadelholz-Gilde (1)
Nadelholz-Gilde (2)
Pappel-Weiden-Gilde (2)
Erlen-Pappel-Gilde (1)
Polyphage-Gilde (an den Wurzeln) (1)
Polyphage-Gilde (Gehölze; Kräuter; Gräser) (3)
Algen-Flechten-Pilze-Gilde (2)
Kreuzdorn-Faulbaum-Gilde (1)
bevorzugt bzw. obligat an Blüten und Samen (1)

Riedgras-Gilde (3)
Gräser-Gilde (12)
Kräuter-Gilde (23)
Kräuter-Gilde (an den Wurzeln) (1)
Kräuter-Gräser-Gilde (6)
Veilchen-Gilde (1)
Kreuzblütler-Gilde (1)
Brennnessel-Gilde (2)
Mädesüß-Gilde (1)
Korbblütler-Gilde (1)
Leguminosen-Gilde (4)

Bezüglich der Raupennahrung handelt es sich bei den meisten Vertretern um anspruchslöse bzw. wenig anspruchsvolle Taxa. Die „Rote-Liste-Arten“ wurden bei folgenden Gilden registriert:

Nadelholz-Gilde (nicht im UG indigen)
Riedgras-Gilde
Korbblütler-Gilde

Pappel-Weiden-Gilde
Leguminosen-Gilde
Mädesüß-Gilde

Dementsprechend und im Hinblick auf die Ansprüche dieser Arten sind folgende Habitate im Gebiet besonders wertvoll:

- Weichholzbestände an den Gehölzrändern und am Bach
- Riedbereiche im Teichumfeld
- Leguminosen- und Umbelliferen-Bestände an trockenen, sonnenexponierten Standorten
- Hochstaudenbestände mit Mädesüß in der Bachaue

Arten mit herausragender faunistischer Bedeutung wurden nicht festgestellt. Als wertbestimmend für das UG, im Hinblick auf Gefährdung, allgemeiner Bestandstendenz und dem „besonderen Schutz“, gelten folgende Arten:

Papilio machaon (Schwalbenschwanz), *Colias hyale* (Goldene Acht), *Apatura ilia* (Kleiner Schillerrfalter, aktuell nicht nachgewiesen) und *Chortodes pygmina*.

d) Heuschrecken (Saltatoria)

Im UG wurden von 1997 bis 2000 insgesamt 15 Heuschrecken-Arten nachgewiesen, davon 10 Arten während der Untersuchungen 1999. Die Beobachtungen 1997 gehen auf K. Breinl (Gera) zurück (Datenbank).

Meso- bis hygrophile Offenlandarten mit Verbreitungsschwerpunkt auf feuchten Wiesen stellen den Hauptanteil des nachgewiesenen Artenspektrums. Wenige xero(thermo)phile Arten ergänzen das Inventar, diese kommen vor allem im offenen Bahndammbereich vor (*Gryllus campestris*, *Chorthippus brunneus*, *Chorthippus biguttulus*), wobei die Feldgrille aktuell nicht nachgewiesen wurde. Als gefährdete und damit wertbestimmende Arten sind die beiden hygrophilen Kurzfühlerschrecken *Tetrix subulata* und *Chorthippus montanus* besonders erwähnenswert. Die Säbeldornschröcke (*Tetrix subulata*) konnte beim Abkeschern der Ufervegetation am Mühlenteich mehrfach festgestellt werden. Der Sumpfröhrlhüpfer (*Chorthippus montanus*) wurde sowohl aktuell als auch 1997 durch Breinl (Datenbank) hauptsächlich in den Feuchtwiesenbereichen nachgewiesen. Beide Arten sind Bewohner der mageren Feucht- bzw. Naßwiesen und durch Eutrophierung, Nutzungsaufgabe oder Entwässerung solcher Bereiche gefährdet.

Als besonders bedeutsam ist die Beobachtung der in Thüringen vom Aussterben bedrohten Großen Goldschrecke (*Chrysochraon dispar*) herauszustellen, die erstmalig im Jahr 2000 im äußeren Saum des Uferöhrhrichts (*Phalacrois*) am Mühlenteich festgestellt wurde. Der Nachweis einer größeren Anzahl deutet auf das Vorkommen einer Population im Gebiet hin, die wahrscheinlich mit dem wenig mehr als 1 km entfernten Vorkommen im GLB „In den Seewiesen“ nördlich von Niederböhmersdorf in Verbindung steht.

e) Libellen (Odonata)

Im Gebiet wurden im Zeitraum von 1995 bis 2000 insgesamt 27 Libellen-Arten nachgewiesen. Diese Artenzahl unterstreicht die außerordentlich hohe Bedeutung des UG für die Odonatenfauna. Das Artenspektrum enthält 3 Fließgewässer- und 24 Standgewässerarten, von denen 11 Arten landes- bzw. bundesweit gefährdet sind.

In den Jahren 1998 und 1999 konnten lediglich 15 Arten beobachtet werden. Die Nachweise der anderen Arten gehen auf Breinl (Gera) und Leo (Greiz) bis in das Jahr 1995 zurück

(Datenbank). Der gegenwärtige Artenverlust ist mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Folge der o.g. Störungen am Mühlenteich, wobei einige Arten wohl auch nur übersehen (terminlich bedingt) wurden. Wie erste Beobachtungen 2000 belegen, ist eine Wiederansiedlung einiger 1998/99 nicht nachgewiesener Arten zu erwarten. Ob tatsächlich alle 27 Arten im Gebiet indigen waren, ist derzeit nicht zu beantworten.

Der Status der Zweigestreiften Quelljungfer (*Cordulegaster boltonii*) ist gegenwärtig fraglich, da es sich um eine singuläre Beobachtung handelt. Im untersuchten Abschnitt der Triebes kommen beide Prachtlibellen-Arten (*Calopteryx splendens* und *C. virgo*) vor. Als bedeutsam für das syntope Vorkommen wird der vorhandene Wechsel von besonnten und beschatteten Bereichen am untersuchten Abschnitt der Triebes erachtet. Durch Inbetriebnahme einer Kläranlage oberhalb des UG, ist mit einer weiteren Verbesserung der Wasserqualität und damit der Lebensraumbedingungen für diese und auch für andere Fließgewässerbewohner zu rechnen.

Die thermophile und in vielen Gebieten nur sporadisch auftretende Südliche Binsenjungfer (*Lestes barbarus*) findet möglicherweise geeignete Bedingungen im Gebiet vor, die Bodenständigkeit ist aber noch nicht belegt (Einzelnachweis 1995). Die Gemeine Winterlibelle (*Sympecma fusca*) dürfte von der früh einsetzenden warmen Witterung in den letzten Jahren profitiert haben (BREINL et al. 1997), erste Nachweise im Gebiet gelangen 1999 bereits Anfang Mai. Eine Reproduktion ist sehr wahrscheinlich, allerdings war die Individuendichte zu diesem Zeitpunkt sehr gering.

Für ein indigenes Vorkommen der Speer-Azurjungfer (*Coenagrion hastulatum*) sind im UG durchaus geeignete Habitatbedingungen vorhanden, allerdings reagiert diese offenbar sehr empfindlich auf höheren Besatz mit Wirtschaftsfischen. Die Art hat sich zumindest zeitweise im Gebiet reproduziert. Weiterhin sind das Große und das Kleine Granatauge (*Erythromma najas*, *E. viridulum*) für das UG belegt. Während *E. najas* im Jahr 2000 wiederholt in geringer Individuendichte festgestellt wurde, gibt es von *E. viridulum* seit 1997 (Datenbank) keine Beobachtungen mehr. Möglicherweise ist dies eine Folge des Trockenfallens des Mühlenteiches im Frühjahr/Sommer der Jahre 1998/99. Die gegenwärtigen Habitatbedingungen erscheinen für beide Arten nur suboptimal. Das Vorkommen der Gefleckten Heidelibelle (*Sympetrum flaveolum*) ist im UG wahrscheinlich nicht stabil. Obwohl die Art 1995 häufig im Gebiet beobachtet werden konnte, gelangen in den letzten 3 Jahren keine Nachweise. Die Gebänderte Heidelibelle (*Sympetrum pedemontanum*) wurde im UG ausschließlich 1999 nachgewiesen. Am 13.09.00 wurden zwei Weibchen wenige Meter abseits der Gewässer im Wiesenbereich beobachtet. Eine vorübergehende Reproduktion dieser Art ist nicht auszuschließen.

f) Käfer (Coleoptera)

Im Ergebnis der Untersuchungen zur Käferfauna konnten im Untersuchungszeitraum mit o.g. Methoden insgesamt 241 Käferarten aus 29 Familien nachgewiesen werden. Das Artenspektrum der hauptsächlich epigäischen und aquatischen Coleopteren enthält 29 wertgebende Arten. Unter diesen sind 26 Arten aufgrund ihrer aktuellen Bestandssituation in den Roten Listen Deutschlands und/oder Thüringens enthalten, davon werden acht Arten in der Vorwarnliste Deutschlands geführt.

Die artenreiche Käferzönose des UG ist sowohl charakteristisch für strukturreiche Uferbereiche der Stillgewässer und naturnaher Feuchtwiesen, als auch typisch für extensive artenreiche Standgewässer sowie für Fließgewässer und deren Uferzonen. Zu diesen Biotopstrukturen gehören die meisten der vorkommenden gefährdeten Arten im UG. Neben zahlreichen Ubiquisten, die unterschiedlichste Offenlandstrukturen besiedeln, kommen auch mehrere stenotope Spezialisten vor. Bei den zuletzt genannten wertgebenden Arten des UG lassen sich 9 Arten vorrangig den Feuchtwiesen oder Ufergehölzen, 4 Arten der Limnofauna

der Stillgewässer und 2 Arten dem Fließgewässer und dessen Uferbereichen zuordnen. Zu erwähnen sind weiterhin 3 Arten, die trockene Habitate bewohnen (xerophile Coleopteren). Einige der vorkommenden Arten konnten im Landkreis Greiz erstmalig nachgewiesen werden oder wurden in Thüringen insgesamt erst wenige Male festgestellt (u.a. *Coelambus nigrolineatus*, *Lathrobium spadiceum*, *Bagous angustatus*). Vom bundesweit gefährdeten Kurzflügelkäfer *Silusa rubra* sind gegenwärtig in Thüringen keine weiteren Vorkommen bekannt, letzte Funde stammen aus dem Zeitraum vor 1950. Im UG wurden 3 Exemplare am 27.09.1999 mittels Bodenfallen in Ufergehölzen an der Triebes nachgewiesen. Besonders auffällig ist, daß vor allem Bewohner von Feuchtgebieten und Gewässerufem das wertbestimmende Potenzial dominieren, was auf eine gute Qualität dieser Strukturen (Stand- und Fließgewässer) schließen läßt. Die Diversität und Vollständigkeit der Wasserkäferzönose ist im Vergleich zu anderen untersuchten Standorten im Naturraum außerordentlich hoch.

Laufkäfer (Carabidae)

Im Rahmen der Bestandserhebung konnten 72 Laufkäferarten im UG nachgewiesen werden. Methodisch bedingt ist diese Käferfamilie am zahlreichsten repräsentiert. Das UG weist ein kleinflächiges Mosaik unterschiedlichster Habitate auf engem Raum auf, dementsprechend reichhaltig ist das Artenspektrum.

Hygrophile Arten offener, meist schlammiger Feuchtbereiche (Ufer, Feuchtwiesen, Gräben) in Verbindung mit stehenden Gewässern sind im UG am zahlreichsten vertreten (*Elaphrus* spp., *Dyschirius* spp., zahlreiche *Bembidion* spp., *Acupalpus* spp., zahlreiche *Pterostichus* spp., *Agonum* spp., *Oodes helopioides*, *Panagaeus cruxmajor*). Der auffällige *Panagaeus cruxmajor*, eine stenotope Art des feuchten Offenlandes, kann als Charakterart intakter Feuchtgebiete im Thüringer Schiefergebirge angesehen werden. Feuchtbereiche in Wäldern, Ufergehölze oder feuchte Gebüsche sind für eine weitere Anzahl von Laufkäfern der bevorzugte Lebensraum im UG (*Carabus* spp., *Nebria brevicollis*, *Trechus obtusus*, *Pterostichus niger*, *Badister lacertosus*, *Limodromus assimilis*).

Das UG beherbergt aber auch mehrere Carabidenarten, die eher typisch für Trockenstandorte sind (*Bembidion quadrimaculatum*, *Synuchus vivalis*, *Calathus* spp., *Amara montivaga*, *Amara aenea* u.a.). Diese xero- und xerothermophilen Arten leben größtenteils in den trockenen Bereichen am Rande der Teiche, auf temporären Trockenhabitaten (trockene Dammbereiche, ausgetrockneter Teichboden) oder in offenen, sonnenexponierten Bereichen der Bahndammböschung.

Wasserkäfer (Coleoptera aquatica)

Die Wasserkäferzönose des UG erweist sich mit 56 Arten als außerordentlich reichhaltig im Verhältnis zur relativen Homogenität der aquatischen Biotope. Das Artenspektrum enthält neben typischen Standgewässerarten, auch einige Vertreter der Fließgewässer. Letztere leben im Hyporhithron der angrenzenden Triebes.

Zahlreiche Arten der Limmofauna mit unterschiedlichsten ökologischen Ansprüchen kommen im Gebiet auf engem Raum vor. Die häufigste und artenreichste Gilde sind die Vertreter strukturreicher wasser- und sumpfpflanzenreicher Stillgewässer (*Haliplus* spp., *Noterus* spp., zahlreiche *Hydroporus* spp. und *Agabus* spp., *Ilybius* spp., *Rhantus* spp. u.a.). Auffällig ist neben dem Vorkommen azidophiler Arten (*Hydroporus umbrosus*, *Hydroporus incognitus*, *Laccophilus ponticus*, *Agabus chalconotus*, *Agabus unguicularis*, *Ilybius ater*, *Cymbiodiata marginella*) auch das Auftreten salzliebender (halophiler) Taxa (*Coelambus nigrolineatus*, *Enochrus bicolor*). Salzhaltige Kleinsthabitate können durch Verdunstungs- und Austrocknungseffekte entstehen und dienen den entsprechenden Arten zumindest als temporärer Lebensraum.

Besonders erwähnenswert ist der Nachweis des in Thüringen stark gefährdeten und sehr seltenen Schwimmkäfers *Coelambus nigrolineatus* am 03.05.99 am schlammigen Ufer des

Mühlenteiches. Bisher ist diese Art aktuell nur noch von vier weiteren Fundorten in Thüringen belegt. Es handelt sich um einen Pionierbesiedler anthropogener Gewässer (KOCH 1989).

Hydrochara caraboides, ein Bewohner naturnaher und strukturreicher Standgewässer ist in Thüringen als stark gefährdet eingestuft. Aufgrund mehrerer Nachweise in den letzten Jahren, vor allem in Ostthüringen, dürfte derzeit dieser hohe Gefährdungsgrad (BELLSTEDT 1993) nicht mehr zutreffen.

Bemerkenswerte Arten sind weiterhin *Dytiscus circumcinctus*, eine relativ verbreitete aber seltene Gelbrandkäferart, sowie die stenotopen Schwimmkäfer *Hydroporus incognitus* und *Agabus unguicularis*, Bewohner saurer und mooriger Stillgewässer mit Sumpfpflanzengürtel. Die Wasserkäferzönose der Standgewässer enthält für diesen Naturraum ein relativ vollständiges Artenspektrum. Es dürfte derzeit nur wenige Teiche oder Teichgebiete in Thüringen geben, die eine vergleichbare Artenfülle aufweisen.

Der angrenzende Fließgewässerabschnitt der Triebes wurde im Untersuchungsjahr nicht intensiv untersucht, die Nachweise stammen aus den Beifängen (vor allem der Lichtfänge). Immerhin lassen sich diesem Lebensraum insgesamt vier der nachgewiesenen Wasserkäferarten zuordnen, wobei *Elodes marginata* in Thüringen zu den gefährdeten Arten zählt. Die Sumpfkäfer der Gattung *Elodes* leben präimaginal im Flachwasserbereich von Fließgewässern, die Imagines findet man dagegen auf der Ufervegetation.

Weitere Käferfamilien (Coleoptera)

Weitere Käfergruppen wurden vor allem durch die Bodenfallen-Untersuchung, aber auch während der Begehungen durch Kescher- und Lichtfänge sowie Handaufsammlungen erfaßt. Den Hauptanteil unter diesen Käferfamilien stellen die Kurzflügler (Staphylinidae) mit 51, Rüsselkäfer (Curculionidae) mit 9 und Schnellkäfer (Elateridae) mit 8 Arten.

Neben zahlreichen weitverbreiteten Ubiquisten unterschiedlichster ökologischer Gilden leben im UG auch einige seltene und anspruchvollere Arten. Wie bereits oben erwähnt, gehören auch hier die wertgebenden Arten zu den Lebensräumen der Uferbereiche und Feuchtwiesen, sowohl in Verbindung mit Standgewässern (*Bagous angustus*) als auch Fließgewässern (*Lathrobium spadiceum*) bzw. zur Ufergehölzfauna (*Othius volans*). Es handelt sich bei diesen um seltene Arten in Thüringen, die bisher nur von einigen naturnahen Feuchtgebieten oder Bachtälern gemeldet wurden. Der phytophage Rüsselkäfer *Bagous angustus* ist eine typische Art der Ufervegetation naturnaher Standgewässer und in Thüringen bisher nur von wenigen Fundorten bekannt (Datenbank Naturkundemuseum Erfurt). Lediglich von einem weiteren Bachtal im Thüringer Wald ist der räuberische Kurzflügler *Lathrobium spadiceum* gemeldet. Von nur vier weiteren naturnahen Bachtälern bzw. Teichgebieten im Südharz, Thüringer Wald und bei Münchenbernsdorf ist der Kurzflügler *Othius volans* bekannt.

Bei den in Laubwäldern an Blätterpilzen und Baumsaft lebenden (KOCH 1989) Staphyliniden *Silusa rubra* handelt es sich um eine sehr seltene und hochgradig gefährdete Art, von der in Thüringen aktuell keine weiteren Vorkommen bekannt sind.

Der seltene Rüsselkäfer *Barynotus moerens* lebt auf unterschiedlichen extensiv genutzten Wiesentypen, Nutzungsintensivierung bekommt dieser Art nicht.

Der Beweghornige Mistkäfer (*Odontaeus armiger*) konnte am 19.07.1999 in 1 Exemplar durch Lichtfang nachgewiesen werden. Über die Biologie weiß man nur wenig, es handelt sich um einen subterran lebenden Pilzfresser (wahrscheinlich an Trüffelarten), der im Offenland vorkommt und eine gewisse Thermophilie besitzt. Aufgrund seiner Lebensweise gelingen Nachweise ziemlich selten, es muß aber davon ausgegangen werden, daß diese Art weiter verbreitet ist, als bisher bekannt.

g) Bemerkenswerte Beifänge

An dieser Stelle soll der Nachweis der Waldspitzmaus (*Sorex araneus*) Erwähnung finden. Diese weit verbreitete Spitzmausart, wurde mittels der Bodenfallen mehrfach im Uferbereich der Gewässer nachgewiesen.

Dem Charakter des UG entsprechend sind die Nachweise der semiaquatisch lebenden Vertreter der Schlammfliegen (Megaloptera), Eintagsfliegen (Ephemeroptera), Köcherfliegen (Trichoptera) und aquatischer Wanzen (Heteroptera aquatica) zu erwähnen. Insgesamt konnten 27 Arten dieser Taxa als Larve oder Imago im UG festgestellt werden.

Unter den größtenteils durch die Lichtfänge nachgewiesenen Arten kommen neben weit verbreiteten und häufigen Taxa auch zwei landesweit hochgradig gefährdete Köcherfliegen-Arten vor. Die in Thüringen vom Aussterben bedrohte *Lepidostoma hirtum* und die stark gefährdete *Athripsodes bilineatus* gehören zum Hyporhithral der Triebes. *L. hirtum* galt bis vor wenigen Jahren in Thüringen als verschollen. In den letzten Jahren gelangen jedoch mehrfach Nachweise im Thüringer Schiefergebirge (SKALE & WEIGEL 1997), im Thüringer Wald und im Thüringer Becken (BELLSTEDT & JOOST 1994). Es handelt sich um eine paläarktisch verbreitete Art, die das Epi- und Metarhithral sowie das Potamal und auch die Brandungszone von Seen besiedelt und zur Entwicklung in Gewässern liegendes Totholz benötigt. Die seltene Köcherfliege *Athripsodes bilineatus* ist aus Thüringen aktuell nur noch vom Unterlauf der Ulster (BRETTFELD et al. 1996) und der Apfelstädt bei Wechmar (WOLF in litt.) bekannt. Es handelt sich um eine potamo- und rheobionte Art (BURMEISTER & BURMEISTER 1988), die den Bereich vom Metarhithral bis zum Epipotamal im Mittelgebirgs-vorland besiedelt und wahrscheinlich durch Gewässerverschmutzung gefährdet ist (MEY 1981).

Der Fließgewässerlebensraum der Triebes beherbergt nach bisheriger Einschätzung ein artenreiches und sehr wertvolles Inventar, weitere Untersuchungen sind hier wünschenswert.

Die Standgewässer des UG beherbergen ebenfalls eine umfangreiche limnische Lebensgemeinschaft, u.a. mit in Thüringen seltenen Köcherfliegenarten, wie *Hydropsyche pellucidula*, *Holocentropus picicornis*, *Agrypnia varia*, *Mystacides azurea*, *Athripsodes cinereus* und *Limnephilus incisus*. Es handelt sich im allgemeinen um typische Limnalarten, deren Larven in stehenden und langsam fließenden, pflanzenreichen Gewässern (*Limnephilus incisus*) oder in Gewässern mit vegetationsfreiem Grund (*Mystacides azurea*) vorkommen und sich von Pflanzendetritus ernähren.

Literatur

- BARBER, H. (1931): Traps for cave-inhabiting insects. - J.E. Mitchell Sci. Soc. **46**: 259-266.
- BARTSCHV (1999): Verordnung zum Erlass von Vorschriften auf dem Gebiet des Artenschutzes sowie zur Änderung der Psittakoseverordnung und der Bundeswildschutzverordnung vom 14.10.1999 (BGBl. I Nr. 47 vom 21.10.1999): 1955-2030.
- BEHNE, L. (1996): Rote Liste der Rüsselkäfer (Curculionidea) Thüringens. - Landschaftspfl. u. Naturschutz Thür. **33**: 68-72.
- BELLSTEDT, R. (1993): Rote Liste der Wasserkäfer (aquatische Coleoptera) Thüringens (Stand 1992). - Naturschutzreport **5**: 87-92.
- & W. JOOST (1994): Zum Kenntnisstand der Köcherfliegenfauna (Insecta: Trichoptera) des Thüringer Waldes und Thüringer Beckens. - Lauterbornia **16**: 7-18.
- BERNHARDT, A., G. HAASE, K. MANNSFELD, H. RICHTER & R. SCHMIDT (1986): Naturräume der sächsischen Bezirke. - Sächsische Heimatblätter **4/5**: 46.
- BRETTFELD, R.; R. BELLSTEDT, W. JOOST & W. ZIMMERMANN (1996): Zur Limnofauna des Unterlaufes der Ulster. - Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha **19**: 3-23.
- BREINL, K., K. COBURGER & F. LEO (1997): Zum Kenntnisstand der Verbreitung von Libellen (Odonata) und Heuschrecken (Saltatoria) im Lkr. Greiz und der Stadt Gera. - Veröff. Museum Gera **24**: 5-93.
- BURMEISTER, E. G. & H. BURMEISTER (1988): Verbreitung und Habitatwahl der Köcherfliegen im Einzugsgebiet der Donau nebst kritischer Bemerkungen zum "Indikatorwert" dieser Insektengruppe (Insecta, Trichoptera). - Nachr.-bl. bayer. Ent. **37**: 44-58.
- FFH (1994): FFH-Richtlinie, Anhang I, 3. Fassung, Auszug für die Bundesrepublik Deutschland- Stand 1994. - Richtlinie des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Richtlinie 92/43/EWG vom 21. Mai 1992; Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft Nr. L 206).
- KOCH, K. C. (1989-92): Die Käfer Mitteleuropas: Ökologie Band 1-3. - Goecke & Evers, Krefeld.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (HRSG.) (1998): Entomofauna Germanica - Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber., Beiheft **4**, 185 S.
- KOPETZ, A. (1998): Rote Liste der Weichkäfer und verwandter Käferfamilien (Coleoptera: Malacodermata) Thüringens. - Landschaftspfl. u. Naturschutz Thür. **85** (3): 83-86.
- MEYNEN, E., SCHMITHÜSEN, E. (HRSG.) ET AL. (1961): Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands. - Bonn-Bad Godesberg.
- MEY, W. (1981): Die Köcherfliegenfauna der DDR (Insecta; Trichoptera). - Diss.A., M.-Luth.-Uni. Halle.
- RÖßNER, E. (1997): Rote Liste der Blatthornkäfer (Scarabaeoidea) und Hirschkäfer (Lucanoidea) Thüringens. - Landschaftspfl. u. Naturschutz Thür. **34** (4): 93-97.
- SCHAEFLEIN, H. (1983): Dytiscidenfang mit selbstgebauter automatischer Falle. - Ent. Nachr. Ber. **27**: 163.
- SKALE, A. & A. WEIGEL (1997): Zur Insektenfauna (Coleoptera, Lepidoptera, Saltatoria, Odonata, Trichoptera et Heteroptera) des NSG „Tannbach-Klingefelsen“ (Saale-Orla-Kreis, Thüringen). - Thür. Faun. Abh. **IV**: 139-172.
- THÜRINGER LANDESANSTALT FÜR UMWELT (1994): Thüringer Artenerfassungsprogramm - Kartieranleitung.

Anschrift der Autoren:

Büro für Landschaftsökologie & Landschaftsplanung
Dipl.-Ing. (FH) Uwe Fischer
Anton-Günther-Str. 12
D-08340 Schwarzenberg

ROSALIA Umweltmanagement
Dipl.-Phys. Andreas Weigel
Am Schloßgarten 6
D-07381 Wernburg

Anhang

Allgemein gültige Abkürzungen für die Tabellen

RD Rote Liste von Deutschland (BFN 1998)

RT Rote Listen von Thüringen (TLU 1993, BEHNE 1996, ROßNER 1997, KOPETZ 1998)

BV Bundesartenschutzverordnung (BARTSCHV 1999)

§ - besonders geschützte Art; §§ - streng geschützte Art; (§) - Art unterliegt dem Jagdgesetz, ist aber ganzjährig geschont und damit indirekt geschützt; F - FFH-Art (FFH 1994)

Nachweisart (NA)

Bf	Bodenfalle	Hf	Handfang	Kf	Kescherfang
Kö	am Streichköder	Lf	Lichtfang, -beobachtung	M	Immigrant (Migrant)
Rp	Raupenfunde	R	Wasserkäferreue	Tf	Tagfang, -beobachtung

DB Nachweis stammt aus der Datenbank des Thüringer Arten Erfassungsprogramm der Thüringer Landesanstalt für Umwelt (Jena) (Angabe nur, wenn keine aktuellen eigenen Beobachtungen vorliegen)

Status im Gebiet

B mit hoher Wahrscheinlichkeit oder sicher bodenständig / bei Vögeln Brutvogel

BP Brutpaar (e)

(BP) Brutpaare bei BV unter Vorbehalt

BV Brutverdacht

N Nahrungsgast

Häufigkeit (H) im Untersuchungsgebiet (Einstufung gemäß Kartieranleitung THÜRINGER LANDESANSTALT

FÜR UMWELT [1994])

sh sehr häufig h häufig r regelmäßig

s selten ss sehr selten

Datum: ein Nachweisdatum im Untersuchungsjahr 1999 oder Jahresangabe bei älteren Angaben

Artenliste der Wirbeltiere (Mammalia, Aves, Reptilia, Amphibia) im UG

Zuordnung im Gebiet (nur indigene oder BV)

I Standgewässer (Mühlteich) mit Dämmen, Bachlauf (Tribes)

II Gehölz zwischen Teich und Bahn, Ufergehölzsaum

III Wiesenbereiche und trockenengefallener Teich

Taxon	Deutscher Name	NA/Status/ Zuordnung im Gebiet	RT	RD	BV	H / Anzahl
Mammalia	Säugetiere					
<i>Microtus arvalis</i>	Feldmaus	Bf / B / I-III	-	-	-	s
<i>Sorex araneus</i>	Waldspitzmaus	Bf / B / I u. III	-	-	§	s
Aves	Vögel					
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber	Si / N	3	-	§	ss
<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpffrohsänger	Si / BV / I	-	-	§	s
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	Si / BV / III	-	V	§	einzeln
<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	Si / BV	3	V	§	1 BP
<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	Si / BV / I	-	-	-	1-2 BP
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	Si / N	-	-	(§)	r
<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente	DB	-	-	-	2 BP
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard	Si / N	-	-	(§)	ss
<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	Si / BV / II	-	-	§	r
<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink	Si / BV / II	-	-	§	s
<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube	Si / BV / II	-	-	-	(1 BP)
<i>Corvus corone corone</i>	Rabenkrähe	Si / N	-	-	§	nicht selten
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	Si, verhört / BV / II	-	V	§	?
<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan	Si / Nestbau / I	-	-	-	1 BP
<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe	Si / N	-	-	§	nicht selten
<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht	Si / B / II	-	-	§	1 BP

Taxon	Deutscher Name	NA/ Status / Zuordnung im Gebiet	RT	RD	BV	H / Anzahl
<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	Si / B / II	-	-	§	2 BP
<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrhammer	Si / BV / I	-	-	§	(1 BP)
<i>Erethacus rubecula</i>	Rotkehlchen	Si / B / II	-	-	§	1-2 BP
<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink	Si / BV / I, II	-	-	§	2-3 BP
<i>Fulica atra</i>	Bleßhuhn	Si / B: abgebr. / I	-	-	-	1 BP
<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher	Si / N	-	-	§	einzel
<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	Si / BV / II	-	-	§	(1 BP)
<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	Si / N	-	V	§	nicht selten
<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	Si / B / I	-	V	§	1 BP
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	Si / N	-	-	§	s
<i>Motacilla cinerea</i>	Gebirgsstelze	Si / N	-	-	§	s
<i>Parus ater</i>	Tannenmeise	Si / B / II	-	-	§	?
<i>Parus major</i>	Kohlmeise	Si / B / II	-	-	§	?
<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp	verhört / BV / II	-	-	§	s
<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis	Si,verhört / BV / II	-	-	§	s
<i>Pica pica</i>	Elster	Si / B / II	-	-	§	1 BP
<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle	Si / BV / II	-	-	§	(1 BP)
<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	Si / N ?; pot. B)	3	3	§	1 Paar
<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	Si / B I, II	-	-	§	>4 BP
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	Si / BV / II	-	-	§	?
<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke	Si / B / I	-	-	§	1-2 BP
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	Si / N	-	V	§	s
<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	DB	3	3	§	1 BP
<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig	Si / B / I, II	-	-	§	2 BP
<i>Turdus merula</i>	Amsel	Si / B / II	-	-	§	1-2 BP
<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel	Si / BV / II	-	-	§	(1 BP)
<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel	Si / B / II	-	-	§	3 BP
Reptilia	Kriechtiere					
<i>Natrix natrix</i>	Ringelnatter	Si, R / B	3	3	§	s
Amphibia	Lurche					
<i>Bufo bufo</i>	Erdkröte	Si / B	-	-	§	s
<i>Rana esculenta lessonae</i>	Grünlurche-Komplex	Si / B	-/3	-/G	§	r
<i>Rana temporaria</i>	Grasfrosch	Si / B	-	V	§	r
<i>Triturus alpestris</i>	Bergmolch	R / B	-	-	§	s
<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch	R / B	3	3	§, F	ss
<i>Triturus vulgaris</i>	Teichmolch	R / B	-	-	§	s

Artenliste der Großschmetterlinge (Lepidoptera pt.) im UG

Gildenzugehörigkeit

LG	Laubholz-Gilde ohne spezifische Präferenzen	RG	Riedgras-Gilde
LG(W)	Laubholz-Gilde mit Präferenz für Weichhölzer	KG	Kräuter-Gilde
LNG	Laub-Nadelholz-Gilde	KWG	Kräuter-Gilde (an den Wurzeln)
NG	Nadelholz-Gilde	GG	Gräser-Gilde
BiG	Birken-Gilde	KGG	Kräuter-Gräser-Gilde
PG	Pappel-Gilde	KGWG	Kräuter-Gräser-Gilde (an den Wurzeln)
PWG	Pappel-Weiden-Gilde	VG	Veilchen-Gilde
KFG	Kreuzdorn-Faulbaum-Gilde	CG	Kreuzblütler-Gilde
BHG	Brom- und Himbeeren-Gilde	BrG	Brennnessel-Gilde
PoG	Polyphage-Gilde (Gehölze; Kräuter; Gräser)	LeG	Leguminosen-Gilde
AFPG	Algen-Flechten-Pilz-Gilde	LaG	Labkraut-Gilde
(w)	welke Pflanzenteile, Fallaub	(b)	bevorzugt bzw. obligat an Blüten und Samen

Erfassungstermine (T)	1	03.05.99	2	03.06.99
	3	19.07.994	4	09.09.99

Indigenat im Untersuchungsgebiet (I)

- X mit hoher Wahrscheinlichkeit im UG bodenständig
 - mit hoher Wahrscheinlichkeit im UG nicht bodenständig, Zuflug aus angrenzenden Flächen
 [X] Bodenständigkeit wenig wahrscheinlich, kann aber möglicherweise im UG reproduzieren
 X (?) Status für das UG fraglich

Taxon	Nahrungs- pflanzen- Gilde	RT	RD	BV	NA / T	I
Diurna et Hesperidae (Tagfalter) 14 Arten						
<i>Apatura ilia</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775	PWG	2	3	§	DB / 1995	-
<i>Aphantopus hyperanthus</i> LINNAEUS, 1758	GG	-	-	-	Tf/29.6.99	X
<i>Brenthis ino</i> ROTTEMBURG, 1775	MG	-	V	-	Tf/ 29.6.99	X
<i>Coenonympha pamphilus</i> LINNAEUS, 1758	GG	-	-	§	Tf/ 3	X
<i>Colias hyale</i> LINNAEUS, 1758	LeG	3	-	§	Tf/9.6.99	[X]
<i>Gonepteryx rhamni</i> LINNAEUS, 1758	KFG	-	-	-	Tf/ 1	X
<i>Inachis io</i> LINNAEUS, 1758	BrG	-	-	-	Tf/4	X
<i>Issoria lathonia</i> LINNAEUS, 1758	VG	-	-	-	Tf/ 13.9.99	X
<i>Maniola jurtina</i> LINNAEUS, 1758	GG	-	-	-	Tf/ 29.6.99	X
<i>Melanargia galathea</i> LINNAEUS, 1758	GG	-	-	-	Tf/ 29.6.99	X
<i>Nymphalis urticae</i> LINNAEUS, 1758	BrG	-	-	-	Tf/ 1,13.9.	X
<i>Papilio machaon</i> LINNAEUS, 1758	UG	-	V	§	DB / 1996	[X]
<i>Pieris napi</i> LINNAEUS, 1758	CG	-	-	-	Tf/ 3	X
<i>Polyommatus icarus</i> ROTTEMBURG, 1775	LeG	-	-	§	Tf/ 3	X
Hepialidae (Wurzelbohrer) 2 Arten						
<i>Hepialus humuli</i> LINNAEUS, 1758	KWG	-	-	-	Lf/ 2, 3	X
<i>Korscheltellus lupulinus</i> LINNAEUS, 1758	PoWG	-	-	-	Lf/ 2	X
Lasiocampidae (Glucken) 1 Art						
<i>Dendrolimus pini</i> LINNAEUS, 1758	NG	-	-	-	Lf/ 2	-
Drepanidae (Sichelflügler) 1 Art						
<i>Drepana falcataria</i> LINNAEUS, 1758	LG(W)	-	-	-	Lf/ 3	X
Thyatiridae (Eulenspinner) 1 Art						
<i>Ochropacha duplaris</i> LINNAEUS, 1761	EPG	-	-	-	Lf/ 3	X
Geometridae (Spanner) 20 Arten						
<i>Alcis repandatus</i> LINNAEUS, 1758	LNG	-	-	-	Lf/ 3	[X]
<i>Biston betularius</i> LINNAEUS, 1758	LG	-	-	-	Lf/ 2	X
<i>Epirrhoe alternata</i> O.F. MÜLLER, 1764	KG	-	-	-	Lf/ 3	X
<i>Eulithis populata</i> LINNAEUS, 1758	LG(W)	-	-	-	Lf/ 3	X
<i>Hydriomena impluviata</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775	LG	-	-	-	Tf/9.6.99	X
<i>Idaea biselata</i> HUFNAGEL, 1767	KGG	-	-	-	Lf/3	X
<i>Idaea emarginata</i> LINNAEUS, 1758	PoG	-	-	-	Lf/ 3	X
<i>Idaea humiliata</i> HUFNAGEL, 1767	LeG	-	-	-	Lf/ 3	X
<i>Odezia atrata</i> LINNAEUS, 1758	UG	-	-	-	Tf/ 28.6.99	X
<i>Opisthographis luteolata</i> LINNAEUS, 1758	LG(W)	-	-	-	Lf/ 2	X
<i>Pemithera firmata</i> HÜBNER, 1822	NG	P	-	-	Lf/ 4	-
<i>Perizoma alchemillatum</i> LINNAEUS, 1758	KG (b)	-	-	-	Lf/ 3	X
<i>Scopula immutata</i> LINNAEUS, 1758	KGG	-	-	-	Lf/ 3	X
<i>Selenia dentaria</i> FABRICIUS, 1775	LG	-	-	-	Lf/ 3	X
<i>Semiothisa clathrata</i> LINNAEUS, 1758	LeG	-	-	-	Lf/ 3	X
<i>Siona lineata</i> SCOPOLI., 1763	KG	-	-	-	Lf/ 2	X
<i>Timandra griseata</i> PETERSEN, 1902	KG	-	-	-	Lf/ 3	X
<i>Xanthorhoe montanata</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775	KG	-	-	-	Lf/ 2	X

Taxon	Nahrungs- pflanzen- Gilde	RT	RD	BV	NA / T	I
<i>Xanthorhoe quadrifasciata</i> CLERCK, 1759	KG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Xanthorhoe spadicearia</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775	KG	-	-	-	Lf / 2, 3	X
Notodontidae (Zahnspinner) 1 Art						
<i>Pterostoma palpinum</i> CLERCK, 1759	LG	-	-	-	Lf / 2	X
Arctiidae (Bären) 5 Arten						
<i>Eilema lurideola</i> ZINCKEN, 1817	AFPG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Eilema complana</i> LINNAEUS, 1758	AFPG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Phragmatobia fuliginosa</i> LINNAEUS, 1758	KG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Spilosoma lubricipeda</i> LINNAEUS, 1758	KG	-	-	-	Lf / 2	X
<i>Spilosoma luteum</i> HUFNAGEL, 1766	KG	-	-	-	Lf / 2	X
Noctuidae (Eulenfalter) 32 Arten						
<i>Apamea anceps</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775	GG	-	-	-	Lf / 2	X
<i>Apamea monoglypha</i> HUFNAGEL, 1766	GG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Apamea ophiogramma</i> ESPER, 1794	RGG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Apamea scolopacina</i> ESPER, 1788	GG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Autographa gamma</i> LINNAEUS, 1758	KG	-	-	-	Lf / 3, 4	X
<i>Blepharitia satura</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775	PoG	-	-	-	Kö / 4	X
<i>Caradrina morpheus</i> HUFNAGEL, 1766	KG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Chortodes minima</i> HAWORTH, 1809	GG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Chortodes pygmaea</i> HAWORTH, 1809	RGG (im Halm)	3	V	-	Lf / 3	X
<i>Cucullia umbratica</i> LINNAEUS, 1758	KG	-	-	§	Lf / 3	X
<i>Diarsia brunnea</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775	KG	-	-	-	Lf / 2	X
<i>Diarsia rubi</i> VIEWEG, 1790	KGG	-	-	-	Lf / 2	X
<i>Discestra trifolii</i> HUFNAGEL, 1766	KG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Hada nana</i> HUFNAGEL, 1766	KG	-	-	-	Lf / 2	X
<i>Hypena proboscidalis</i> LINNAEUS, 1758	KG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Ipimorpha retusa</i> LINNAEUS, 1761	PWG	-	-	-	Lf / 4	X
<i>Lacanobia suasa</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775	KG	-	-	-	Lf / 2	X
<i>Macdunnoughia confusa</i> STEPHENS, 1850	KG	-	-	-	Lf / 4	X
<i>Melanchra pisi</i> LINNAEUS, 1758	KG	-	-	-	Lf / 2	X
<i>Mesapamea didyma</i> ESPER, 1788	GG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Mesapamea secalis</i> LINNAEUS, 1758	GG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Mythimna conigera</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775	KGG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Mythimna ferrago</i> FABRICIUS, 1787	GG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Mythimna impura</i> HÜBNER, 1808	GG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Mythimna pallens</i> LINNAEUS, 1758	KGG	-	-	-	Lf / 2	X
<i>Mythimna pudorina</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775	RGG	-	-	-	Lf / 2	X
<i>Noctua fimbriata</i> SCHREBER, 1759	PoG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Noctua pronuba</i> LINNAEUS, 1758	KG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Ochropleura plecta</i> LINNAEUS, 1761	KG	-	-	-	Lf / 3, 4	X
<i>Xestia c-nigrum</i> LINNAEUS, 1758	KG	-	-	-	Lf, Kö / 2, 4	X
<i>Xestia triangulum</i> HUFNAGEL, 1766	KG	-	-	-	Lf / 3	X
<i>Xestia xanthographa</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775	KGG	-	-	-	Lf / 4	X
Pyralidae (Zünsler) 1 Art						
<i>Acentropus niveus</i> OLIVIER, 1791	Schwimm- blattdecke	-	-	-	Lf / 3	X

Artenliste der Heuschrecken (Saltatoria) im UG

Taxon	NA / Status / T	RT	RD
Ensifera (Langfühlerschrecken)			
<i>Gryllus campestris</i> LINNAEUS, 1758	DB / 1 Larve	3	3
<i>Metriopectera brachyptera</i> LINNAEUS, 1761	DB	-	-
<i>Metriopectera roeseli</i> HAGENBACH, 1822	Si/ B / 9.9., 13.9.99	-	-
<i>Pholidoptera griseoptera</i> DEGEER, 1773	Si/ B / 13.9.99	-	-
<i>Tettigonia cantans</i> FUESSLY, 1775	Si/ B / 9.9., 13.9.99	-	-
<i>Tettigonia viridissima</i> LINNAEUS, 1758	DB	-	-
Caelifera (Kurzfühlerschrecken)			
<i>Chorthippus albomarginatus</i> DEGEER, 1773	Si/ B / 9.9., 13.9.99	-	-
<i>Chorthippus biguttulus</i> LINNAEUS, 1758	Si/ B / 13.9.99	-	-
<i>Chorthippus brunneus</i> THUNBERG, 1815	Si/ B / 13.9.99	-	-
<i>Chorthippus dorsatus</i> ZETTERSTEDT, 1821	Si/ B / 13.9.99	-	-
<i>Chorthippus montanus</i> CHARPENTIER, 1825	DB	3	3
<i>Chorthippus parallelus</i> ZETTERSTEDT, 1821	Si/ B / 9.9., 13.9.99	-	-
<i>Omocestus viridulus</i> LINNAEUS, 1758	Si/ B / 13.9.99	-	-
<i>Tetrix subulata</i> LINNAEUS, 1761	Kf/ B / 25.5.99	2	-
<i>Chrysochraon dispar</i> GERMAR, 1831	Si/ B? / 2000	1	3

Artenliste der Libellen (Odonata) im UG

Erfassungstermine (T)

1	03.05.99	2	09.06.99	3	28.06.99
4	06.08.99	5	13.09.99		

Taxon	NA / Status / T	RT	RD
Calopterygidae (Prachtlibellen)			
<i>Calopteryx splendens</i> HARRIS, 1782	DB / B?	3	V
<i>Calopteryx virgo</i> LINNAEUS, 1758	Si / B / 2	2	3
Lestidae (Teichjungfern)			
<i>Lestes barbarus</i> FABRICIUS, 1798	DB / M?	2	2
<i>Lestes sponsa</i> HANSEMANN, 1823	DB / B?	-	-
<i>Lestes viridis</i> VAN DER LINDEN, 1825	Si / B / 5	-	-
<i>Sympetma fusca</i> VAN DER LINDEN, 1820	Si / B / 1, 3	3	3
Coenagrionidae (Schlanklibellen)			
<i>Coenagrion hastulatum</i> CHARPENTIER, 1825	DB / B?	3	3
<i>Coenagrion puella</i> LINNAEUS, 1758	Si / B / 2, 3	-	-
<i>Enallagma cyathigerum</i> CHARPENTIER, 1840	Si / B / 3, 4	-	-
<i>Erythromma najas</i> HANSEMANN 1823	DB / B?	-	V
<i>Erythromma viridulum</i> CHARPENTIER, 1840	DB / B?	3	-
<i>Ischnura elegans</i> VAN DER LINDEN 1832,	Si / B / 2, 3, 4	-	-
<i>Pyrrhosoma nymphula</i> SULZER, 1776	DB / B?	-	-
Aeshnidae (Edellibellen)			
<i>Aeshna cyanea</i> MÜLLER, 1764	Si / B / 4, 5	-	-
<i>Aeshna mixta</i> LATREILLE, 1805	Si / B / 5	-	-
<i>Anax imperator</i> LEACH, 1815	DB / M?	-	-
Cordulegasteridae (Quelljungfern)			
<i>Cordulegaster boltonii</i> DONOVAN, 1807	DB / ?	3	3
Corduliidae (Falkenlibellen)			
<i>Cordulia aenea</i> LINNAEUS, 1758	DB / B?	-	V
<i>Somatochlora metallica</i> VAN DER LINDEN, 1825	DB / B?	-	-

Taxon	NA / Status / T	RT	RD
Libellulidae (Segellibellen)			
<i>Libellula depressa</i> LINNAEUS, 1758	Si / B (?) / 2	-	-
<i>Libellula quadrimaculata</i> LINNAEUS, 1758	Si / B / 3	-	-
<i>Orthetrum cancellatum</i> LINNAEUS, 1758	DB / M?	-	-
<i>Sympetrum danae</i> SULZER, 1776	Si / B / 5	-	-
<i>Sympetrum flaveolum</i> LINNAEUS, 1758	DB / B?	-	3
<i>Sympetrum pedemontanum</i> ALLONI, 1766	Si / B (?) / 5	2	3
<i>Sympetrum sanguineum</i> MÜLLER, 1764	Si / B / 4, 5	-	-
<i>Sympetrum vulgatum</i> LINNAEUS, 1758	Si / B / 5	-	-

Artenliste der Käfer (Coleoptera) im UG

Taxon	NA / Status	RT	RD	BV	Datum
Carabidae (Laufkäfer) (72 Arten)					
<i>Acupalpus flavicollis</i> STURM, 1825	Bf / B	P	-	-	09.6.
<i>Acupalpus parvulus</i> (STURM, 1825)	Bf / B	-	V	-	09.6.
<i>Agonum agrum</i> (DUFTSCHMID, 1812)	Hf, Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Agonum fuliginosum</i> (PANZER, 1809)	Bf / B	-	-	-	28.6.
<i>Agonum muelleri</i> (HERBST, 1784)	Hf / B	-	-	-	25.5.
<i>Agonum piceum</i> (LINNAEUS, 1758)	Bf / B	-	V	-	19.7.
<i>Agonum viduum</i> (PANZER, 1797)	Hf, Bf / B	-	-	-	16.8.
<i>Amara aenea</i> (DEGEER, 1774)	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Amara aulica</i> (PANZER, 1797)	Bf, Hf / B	-	-	-	16.8.
<i>Amara bifrons</i> GYLLENHAL, 1810	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Amara communis</i> (PANZER, 1797)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Amara consularis</i> (DUFTSCHMID, 1812)	Bf / B	3	-	-	19.7.
<i>Amara convexior</i> STEPHENS, 1828	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Amara familiaris</i> (DUFTSCHMID, 1812)	Bf, Hf / B	-	-	-	25.5.
<i>Amara lunicollis</i> SCHIÖDTE, 1837	Bf / B	3	-	-	16.8.
<i>Amara majuscula</i> CHAUDOIR, 1850	Bf / B	3	-	-	19.7.
<i>Amara montivaga</i> (STURM, 1810)	Bf / B	-	V	-	28.6.
<i>Amara plebeja</i> (GYLLENHAL, 1810)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Badister bullatus</i> SCHRANK, 1798	Bf / B	3	-	-	25.5.
<i>Badister lacertosus</i> STURM, 1815	Bf / B	3	-	-	25.5.
<i>Bembidion articulatatum</i> (PANZER, 1796)	Bf / B	-	-	-	18.5.
<i>Bembidion biguttatum</i> (FABRICIUS, 1779)	Bf / B	-	-	-	10.5.
<i>Bembidion bruxellense</i> WESMAEL, 1835	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Bembidion decorum</i> (ZENKER, 1801)	Bf / B	-	-	-	19.7.
<i>Bembidion dentellum</i> (THUNBERG, 1787)	Bf / B	-	-	-	03.5.
<i>Bembidion femoratatum</i> STURM, 1825	Bf / B	-	-	-	19.7.
<i>Bembidion guttula</i> (FABRICIUS, 1792)	Bf / B	-	V	-	09.6.
<i>Bembidion lampros</i> (HERBST, 1784)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Bembidion lunulatum</i> (FOURCROY, 1785)	Bf / B	-	-	-	03.5.
<i>Bembidion mannerheimii</i> SAHLBERG, 1827	Bf / B	-	-	-	03.5.
<i>Bembidion obliquum</i> STURM, 1825	Bf / B	-	-	-	10.5.
<i>Bembidion obtusum</i> AUD.-SERVILLE, 1821	Bf / B	-	-	-	19.7.
<i>Bembidion properans</i> (STEPHENS, 1828)	Bf / B	-	-	-	18.5.
<i>Bembidion punctulatum</i> DRAPIEZ, 1821	Bf / B	3	V	-	19.7.
<i>Bembidion quadrimaculatum</i> (LINNAEUS, 1761)	Bf / B	-	-	-	19.7.
<i>Bembidion tetracolum</i> SAY, 1823	Bf / B	-	-	-	19.7.

Taxon	NA /Status	RT	RD	BV	Datum
<i>Bembidion tibiale</i> (DUFTSCHMID, 1812)	Bf / B	-	-	-	27.9.
<i>Calathus fuscipes</i> (GOEZE, 1777)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Calathus melanocephalus</i> (LINNAEUS, 1758)	Bf / B	-	-	-	28.6.
<i>Carabus granulatus</i> LINNAEUS, 1758	Hf / B	-	-	§	25.5.
<i>Carabus hortensis</i> LINNAEUS, 1758	Bf / B	3	-	§	16.8.
<i>Carabus nemoralis</i> O.F.MÜLLER, 1764	Hf / B	-	-	§	25.5.
<i>Clivina collaris</i> (HERBST, 1786)	Bf / B	P	V	-	09.6.
<i>Clivina fossor</i> (LINNAEUS, 1758)	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Dyschirius aeneus</i> (DEJEAN, 1825)	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Dyschirius globosus</i> (HERBST, 1784)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Dyschirius luedersi</i> WAGNER, 1915	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Elaphrus cupreus</i> DUFTSCHMID, 1812	Hf / B	-	-	-	09.6.
<i>Elaphrus riparius</i> (LINNAEUS, 1758)	Bf / B	-	-	-	18.5.
<i>Epaphius secalis</i> PAYKULL, 1790	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Harpalus affinis</i> (SCHRANK, 1781)	Bf / B	-	-	-	19.8.
<i>Harpalus latus</i> (LINNAEUS, 1758)	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Leistus terminatus</i> (HELLWIG, 1793)	Bf / B	-	-	-	19.7.
<i>Limodromus assimilis</i> (PAYKULL, 1790)	Bf, Lf / B	-	-	-	25.5.
<i>Loricera pilicornis</i> (FABRICIUS, 1775)	Hf / B	-	-	-	27.9.
<i>Nebria brevicollis</i> (FABRICIUS, 1792)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Notiophilus palustris</i> (DUFTSCHMID, 1812)	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Oodes helopioides</i> (FABRICIUS, 1792)	Bf / B	-	-	-	18.5.
<i>Panagaeus cruxmajor</i> (LINNAEUS, 1758)	Lf / B	2	V	-	19.7.
<i>Paranchus albipes</i> (FABRICIUS, 1796)	Bf / B	-	-	-	27.9.
<i>Poecilus cupreus</i> (LINNAEUS, 1758)	Bf, Hf / B	-	-	-	25.5.
<i>Poecilus versicolor</i> (STURM, 1824)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Pterostichus melanarius</i> (ILLIGER, 1798)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Pterostichus niger</i> (SCHALLER, 1783)	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Pterostichus nigrita</i> (PAYKULL, 1790)	Bf / B	-	-	-	10.5.
<i>Pterostichus rhaeticus</i> HEER, 1837	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Pterostichus vernalis</i> (PANZER, 1796)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Stomis pumicatus</i> (PANZER, 1796)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Synuchus vivalis</i> (ILLIGER, 1797)	Bf / B	3	-	-	19.7.
<i>Trechoblemus micros</i> (HERBST, 1784)	Bf / B	3	-	-	19.7.
<i>Trechus obtusus</i> ERICHSON, 1837	Bf / B	P	-	-	27.9.
<i>Trechus quadristriatus</i> SCHRANK, 1781	Bf / B	-	-	-	19.7.
Haliplidae (Wassertreter) (2 Arten)					
<i>Haliplus immaculatus</i> (GERHARDT, 1877)	Kf / B	-	-	-	03.5.
<i>Haliplus flavicollis</i> (STURM, 1834)	Kf / B	-	-	-	18.5.
Noteridae (Uferfeuchtkäfer) (2 Arten)					
<i>Noterus clavicornis</i> (DEGEER, 1774)	R / B	-	-	-	10.5.
<i>Noterus crassicornis</i> (MÜLLER, 1776)	R / B	-	-	-	18.5.
Dytiscidae (Schwimmkäfer) (29 Arten)					
<i>Agabus bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1767)	R / B	-	-	-	25.5.
<i>Agabus chalconotus</i> (PANZER, 1796)	Kf / B	-	-	-	09.6.
<i>Agabus paludosus</i> (FABRICIUS, 1801)	Bf / B	-	-	-	03.5.
<i>Agabus sturmii</i> (GYLLENHAL, 1808)	Kf / B	-	-	-	10.5.
<i>Agabus undulatus</i> (SCHRANK, 1776)	Kf / B	-	-	-	18.5.
<i>Agabus unguicularis</i> THOMSON, 1867	Kf / B	3	-	-	10.5.
<i>Coelambus impressopunctatus</i> SCHALLER 1783	R / B	-	-	-	03.5.
<i>Coelambus nigrolineatus</i> (STEVEN, 1808)	R / B	2	3	-	03.5.
<i>Colymbetes fuscus</i> (LINNAEUS, 1758)	R / B	-	-	-	18.5.
<i>Dytiscus circumcinctus</i> AHRENS, 1811	R / B	2	3	-	25.5.
<i>Dytiscus marginalis</i> (LINNAEUS, 1758)	Kf, R / B	-	-	-	18.5.

Taxon	NA /Status	RT	RD	BV	Datum
<i>Graphoderus cinereus</i> (LINNAEUS, 1758)	R / B	-	-	-	27.9.
<i>Graptodytes pictus</i> (FABRICIUS, 1787)	Kf / B	-	-	-	03.5.
<i>Hydroglyphus pusillus</i> (FABRICIUS, 1781)	R / B	-	-	-	03.5.
<i>Hydroporus erythrocephalus</i> LINNAEUS, 1758	R / B	-	-	-	25.5.
<i>Hydroporus incognitus</i> (SHARP, 1869)	R / B	3	-	-	10.5.
<i>Hydroporus marginatus</i> (DUFTSCHMID, 1805)	Kf / B	-	-	-	09.6.
<i>Hydroporus palustris</i> (LINNAEUS, 1761)	Kf / B	-	-	-	03.5.
<i>Hydroporus planus</i> (FABRICIUS, 1787)	R / B	-	-	-	25.5.
<i>Hydroporus umbrosus</i> (GYLLENHAL, 1808)	R / B	-	-	-	10.5.
<i>Hyphydrus ovatus</i> (LINNAEUS, 1761)	R / B	-	-	-	18.5.
<i>Ilybius ater</i> (DEGEER, 1774)	R / B	-	-	-	25.5.
<i>Ilybius fenestratus</i> (FABRICIUS, 1781)	Kf, R / B	-	-	-	25.5.
<i>Ilybius fuliginosus</i> (FABRICIUS, 1772)	Kf / B	-	-	-	10.5.
<i>Laccophilus minutus</i> (LINNAEUS, 1758)	Kf / B	-	-	-	18.5.
<i>Laccophilus ponticus</i> SHARP, 1882)	Kf / B	-	-	-	18.5.
<i>Rhantus exsoletus</i> (FORSTER, 1771)	Kf / B	-	-	-	18.5.
<i>Rhantus notatus</i> (FABRICIUS, 1781)	R / B	-	-	-	18.5.
<i>Rhantus suturalis</i> (MC LACHLAN, 1825)	Kf, Lf / B	-	-	-	25.5.
Hydraenidae (Langtasterwasserkäfer) (1 Art)					
<i>Limnebius truncatellus</i> (THUNBERG, 1794)	R / B	-	-	-	25.5.
Hydrochidae (1 Art)					
<i>Hydrochus carinatus</i> GERMAR, 1824	Kf / B	-	-	-	03.5.
Hydrophilidae (Wasserkäfer) (26 Arten)					
<i>Anacaena limbata</i> (FABRICIUS, 1792)	Kf / B	-	-	-	27.9.
<i>Anacaena lutescens</i> (STEPHENS, 1829)	Kf / B	-	-	-	10.5.
<i>Cercyon analis</i> (PAYKULL, 1798)	Bf / B	-	-	-	27.9.
<i>Cercyon impressus</i> (STURM, 1807)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Cercyon laminatus</i> (SHARP, 1873)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Cercyon lateralis</i> (MARSHAM, 1802)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Cercyon marinus</i> THOMSON, 1853	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Cercyon quisquilius</i> (LINNAEUS, 1761)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Cercyon unipustulatus</i> (LINNAEUS, 1758)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Cercyon ustulatus</i> (PREYSSLER, 1790)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Chaetarthria seminulum</i> (HERBST, 1797)	R / B	-	-	-	25.5.
<i>Coelostoma orbiculare</i> (FABRICIUS, 1775)	Kf / B	-	-	-	03.5.
<i>Cymbiodyta marginella</i> (FABRICIUS, 1792)	R / B	-	-	-	10.5.
<i>Enochrus bicolor</i> (FABRICIUS, 1792)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Enochrus melanocephalus</i> (OLIVIER, 1792)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Enochrus quadripunctatus</i> HERBST, 1797	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Enochrus testaceus</i> (FABRICIUS, 1801)	Kf / B	-	-	-	03.5.
<i>Helophorus aquaticus</i> (LINNAEUS, 1758)	Kf / B	-	-	-	25.5.
<i>Helophorus brevipalpis</i> BEDEL, 1881	R / B	-	-	-	25.5.
<i>Helophorus flavipes</i> FABRICIUS, 1792	Kf / B	-	-	-	25.5.
<i>Helophorus grandis</i> (ILLIGER, 1798)	Kf / B	-	-	-	10.5.
<i>Helophorus granularis</i> (LINNAEUS, 1761)	R / B	-	-	-	10.5.
<i>Helophorus minutus</i> FABRICIUS, 1775	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Hydrochara caraboides</i> (LINNAEUS, 1758)	R / B	2	V	-	18.5.
<i>Laccobius bipunctatus</i> (FABRICIUS, 1775)	Kf / B	-	-	-	10.5.
<i>Megasternum obscurum</i> (MARSHAM, 1802)	Bf / B	-	-	-	16.8.
Silphidae (Aaskäfer) (6 Arten)					
<i>Phosphuga atrata</i> (LINNAEUS, 1758)	Lf / M?	-	-	-	19.7.
<i>Silpha tristis</i> ILLIGER, 1798	Bf / B	-	-	-	16.8.

Taxon	NA /Status	RT	RD	BV	Datum
Cholevidae (Nestkäfer) (5 Arten)					
<i>Catops morio</i> (FABRICIUS, 1792)	Bf / B	-	-	-	27.9.
<i>Choleva oblonga</i> LATREILLE, 1807	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Ptomaphagus sericatus</i> CHAUDOIR, 1847	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Ptomaphagus subvillosus</i> GOEZE, 1777	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Sciodrepoides watsoni</i> (SPENCE, 1815)	Lf / B	-	-	-	19.7.
Leiodidae (Schwammkugelkäfer) (1 Art)					
<i>Colenis immunda</i> (STURM, 1807)	Bf / B	-	-	-	19.7.
Scydmaenidae (Ameisenkäfer) (1 Art)					
<i>Neuraphes elongatulus</i> (MÜL. & KUN., 1822)	Bf / B	-	-	-	09.6.
Staphylinidae (Kurzflügelkäfer) (51 Arten)					
<i>Aleochara brevipennis</i> GRAVENHORST, 1806	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Aleochara ruficornis</i> (GRAVENHORST, 1802)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Aloconota gregaria</i> (ERICHSON, 1839)	Bf / B	-	-	-	19.7.
<i>Amischa analis</i> (GRAVENHORST, 1802)	Bf / B	-	-	-	19.7.
<i>Anotylus rugosus</i> (FABRICIUS, 1775)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Anotylus tetracarminatus</i> (BLOCK, 1799)	Bf / B	-	-	-	05.5.
<i>Atheta fungi</i> (GRAVENHORST, 1806)	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Atrecus affinis</i> (PAYKULL, 1789)	Bf / B	-	-	-	16.8.
<i>Dinaraea angustula</i> (GYLLENHAL, 1810)	Kf / B	-	-	-	25.5.
<i>Drusilla canaliculata</i> (FABRICIUS, 1787)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Encephalus complicans</i> STEPHENS, 1832	Bf / B	-	-	-	16.8.
<i>Euaesthetus bipunctatus</i> (LJUNGH, 1804)	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Geostiba circellaris</i> (GRAVENHORST, 1806)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Ilyobates nigricollis</i> (PAYKULL, 1800)	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Lathrobium brunnipes</i> (FABRICIUS, 1792)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Lathrobium fulvipenne</i> (GRAVENHORST, 1806)	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Lathrobium longulum</i> GRAVENHORST, 1802	Bf / B	-	-	-	05.5.
<i>Lathrobium spadiceum</i> ERICHSON, 1840	Bf / B	-	3	-	09.6.
<i>Lesteva longeoelytrata</i> (GOEZE, 1777)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Megarthus denticollis</i> (BECK, 1817)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Megarthus nitidulus</i> KRAATZ, 1858	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Ocalea badia</i> ERICHSON, 1837	Bf / B	-	-	-	16.8.
<i>Ocypus aeneocephalus</i> (DEGEER, 1774)	Bf / B	-	-	-	19.7.
<i>Ocypus fuscatus</i> (GRAVENHORST, 1802)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Ocypus nero</i> FALDERMANN, 1835	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Omalius caesum</i> GRAVENHORST, 1806	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Omalius rivulare</i> (PAYKULL, 1789)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Othius volans</i> SAHLBERG, 1876	Bf / B?	-	3	-	09.6.
<i>Oxyroda acuminata</i> (STEPHENS, 1832)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Oxyroda longipes</i> MULS. & REY, 1861	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Paederus fuscipes</i> CURTIS, 1826	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Philonthus atratus</i> (GRAVENHORST, 1802)	Bf / B?	-	-	-	18.5.
<i>Philonthus carbonarius</i> (GRAVENHORST, 1802)	Kf / B	-	-	-	25.5.
<i>Philonthus cognatus</i> STEPHENS, 1832	Bf / B	-	-	-	19.7.
<i>Philonthus decorus</i> (GRAVENHORST, 1802)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Philonthus laminatus</i> (CREUTZER, 1799)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Plataraea brunnea</i> (FABRICIUS, 1798)	Kf / B	-	-	-	25.5.
<i>Quedius fuliginosus</i> (GRAVENHORST, 1802)	Bf / B	-	-	-	25.5.

Taxon	NA /Status	RT	RD	BV	Datum
<i>Rugilus rufipes</i> (GERMAR, 1836)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Silusa rubra</i> ERICHSON, 1839	Bf / B	(0)	3	-	27.9.
<i>Staphylinus erythropterus</i> LINNAEUS, 1758	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Stenus brunnipes</i> STEPHENS, 1833	Bf / B	-	-	-	05.5.
<i>Stenus clavicornis</i> (SCOPOLI, 1763)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Stenus humilis</i> ERICHSON, 1839	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Sunius melanocephalus</i> (FABRICIUS, 1792)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Tachinus fimetarius</i> GRAVENHORST, 1802	Kf / B	-	-	-	09.6.
<i>Tachinus signatus</i> GRAVENHORST, 1802	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Tachyporus hypnorum</i> (FABRICIUS, 1775)	Kf / B	-	-	-	25.5.
<i>Trichiusa immigrata</i> LOHSE, 1984	Bf / B	-	-	-	16.8.
<i>Xantholinus linearis</i> (OLIVIER, 1795)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Zyras humeralis</i> (GRAVENHORST, 1789)	Lf / B	-	-	-	19.7.
Pselaphidae (Palpenkäfer) (2 Arten)					
<i>Brachygluta fossulata</i> (REICHENBACH, 1816)	Bf / B	-	-	-	28.6.
<i>Pselaphus heisei</i> HERBST, 1792	Lf / B	-	-	-	19.7.
Cantharidae (Weichkäfer) (4 Arten)					
<i>Cantharis fulvicollis</i> FABRICIUS, 1792	Kf / B	-	-	-	09.6.
<i>Cantharis livida</i> LINNAEUS, 1758	Kf / B	-	-	-	09.6.
<i>Rhagonycha limbata</i> (THOMSON, 1864)	Kf / B	-	-	-	09.6.
<i>Rhagonycha testacea</i> (LINNAEUS, 1758)	Kf / B ?	-	-	-	25.5.
Dasytidae (Wollhaarkäfer) (1 Art)					
<i>Dasytes virens</i> (MARSHAM, 1802)	Kf / B	-	-	-	09.6.
Elateridae (Schnellkäfer) (8 Arten)					
<i>Agriotes lineatus</i> (LINNAEUS, 1767)	Kf / B	-	-	-	09.6.
<i>Agriotes obscurus</i> (LINNAEUS, 1758)	Kf / B	-	-	-	09.6.
<i>Agriotes pallidulus</i> (ILLIGER, 1807)	Hf / B	-	-	-	09.6.
<i>Agriotes sputator</i> (LINNAEUS, 1758)	Kf / B	-	-	-	25.5.
<i>Athous bicolor</i> (GOEZE, 1777)	Kf / B	-	-	-	16.8.
<i>Ctenicera pectinicornis</i> (LINNAEUS, 1758)	Kf / B	-	-	-	03.5.
<i>Hemicrepidius niger</i> (LINNAEUS, 1758)	Kf / B	-	-	-	09.6.
<i>Hypnoidus riparius</i> (FABRICIUS, 1792)	Bf / B	-	-	-	09.6.
Throscidae (Hüpfkäfer) (2 Arten)					
<i>Aulonothroscus brevicollis</i> (BONVOULOIR, 1859)	Bf / B?	-	-	-	16.8.
<i>Trixagus carinifrons</i> (BONVOULOIR, 1859)	Bf / B	-	-	-	16.8.
Scirtidae (Sumpfkäfer) (2 Arten)					
<i>Elodes minuta</i> (LINNAEUS, 1767)	Kf / B	-	-	-	09.6.
<i>Scirtes hemisphaericus</i> (LINNAEUS, 1767)	Kf / B	-	-	-	09.6.
Heteroceridae (Sägekäfer) (2 Arten)					
<i>Heterocerus fenestratus</i> (THUNBERG, 1784)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Heterocerus marginatus</i> (FABRICIUS, 1787)	Lf / B	-	-	-	19.7.
Byrrhidae (Pillenkäfer) (2 Arten)					
<i>Byrrhus pilula</i> (LINNAEUS, 1758)	Bf / B	-	-	-	16.8.
<i>Simplocaria semistriata</i> (FABRICIUS, 1794)	Lf / B	-	-	-	19.7.
Nitidulidae (Glanzkäfer) (1 Art)					
<i>Brachypterus urticae</i> (FABRICIUS, 1792)	Kf / B	-	-	-	09.6.
Cryptophagidae (Schimmelkäfer) (1 Art)					
<i>Atomaria linearis</i> STEPHENS, 1830	Kf / B	-	-	-	16.8.
Latridiidae (Moderkäfer) (3 Arten)					
<i>Cartodere nodifer</i> (WESTWOOD, 1839)	Hf / B	-	-	-	16.8.
<i>Stephostethus angusticollis</i> (GYLLENHAL, 1827)	Bf / B	-	-	-	27.9.
<i>Stephostethus lardarius</i> (DEGEER, 1775)	Bf / B	-	-	-	27.9.

Taxon	NA /Status	RT	RD	BV	Datum
Ptinidae (Diebskäfer) (1 Art)					
<i>Ptinus fur</i> (LINNAEUS, 1758)	Bf / B	-	-	-	25.5.
Oedemeridae (Scheinbockkäfer) (1 Art)					
<i>Oedemera virescens</i> (LINNAEUS, 1767)	Hf / B	-	-	-	09.6.
Lagriidae (Wollkäfer) (1 Art)					
<i>Lagria hirta</i> (LINNAEUS, 1758)	Hf / B	-	-	-	16.8.
Scarabaeidae (Blatthornkäfer) (2 Arten)					
<i>Aphodius prodromus</i> (BRAHM, 1790)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Odontaeus armiger</i> (SCOPOLI, 1772)	Lf / B	3	3	-	19.7.
Chrysomelidae (Blattkäfer) (4 Arten)					
<i>Asioreestia ferruginea</i> (SCOPOLI, 1763)	Bf / B	-	-	-	27.9.
<i>Chaetocnema hortensis</i> (GEOFFROY, 1785)	Kf / B	-	-	-	03.5.
<i>Chrysolina oricalcia</i> (MÜLLER, 1776)	Kf / B	-	-	-	25.5.
<i>Hydrothassa marginella</i> (LINNAEUS, 1758)	Kf / B	-	-	-	03.5.
Apionidae (Spitzmausrüßler) (1 Art)					
<i>Apion frumentarium</i> (LINNAEUS, 1758)	Kf / B	-	-	-	16.8.
Curculionidae (Rüsselkäfer) (9 Arten)					
<i>Bagous angustus</i> SILFVERBERG, 1977	Bf / B	3	-	-	25.5.
<i>Barynotus moerens</i> (FABRICIUS, 1792)	Kf / B	P	-	-	25.5.
<i>Barynotus obscurus</i> (FABRICIUS, 1775)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Barypeithes mollicomus</i> (AHRENS, 1812)	Bf / B	-	-	-	19.7.
<i>Barypeithes pellucidus</i> (BOHEMAN, 1843)	Bf / B	-	-	-	09.6.
<i>Hypera zoilus</i> (SCOPOLI, 1775)	Bf / B	-	-	-	25.5.
<i>Liophloeus tessulatus</i> (MÜLLER, 1776)	Kf / B	-	-	-	09.6.
<i>Nanophyes marmoratus</i> (GOEZE, 1777)	Kf / B	-	-	-	09.6.
<i>Nedys quadrimaculatus</i> (LINNAEUS, 1758)	Bf / B	-	-	-	09.6.

Artenliste sonstiger, hauptsächlich aquatischer Taxa (Megaloptera, Ephemeroptera, Trichoptera, Heteroptera, Mollusca) im UG

Taxon	NA / Status	RT	RD	BV	Datum
Megaloptera (Schlammfliegen) (1 Art)					
<i>Sialis fuliginosus</i> (LINNAEUS, 1761)	Kf / B	-	-	-	25.5.
Ephemeroptera (Eintagsfliegen) (2 Arten)					
<i>Caenis horaria</i> (LINNAEUS, 1758)	Kf, Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Cloeon dipterum</i> (LINNAEUS, 1761)	Kf, Lf / B	-	-	-	19.7.
Trichoptera (Köcherfliegen) (19 Arten)					
<i>Agraylea sexmaculata</i> CURTIS, 1834	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Agrypnia varia</i> (FABRICIUS, 1793)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Athripsodes bilineatus</i> (LINNAEUS, 1758)	Lf / B	2	-	-	19.7.
<i>Athripsodes cinereus</i> (CURTIS, 1834)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Ceraclea dissimilis</i> (STEPHENS, 1836)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Cynus trimaculatus</i> (CURTIS, 1834)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Holocentropus picicornis</i> (STEPHENS, 1836)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Hydropsyche contubernalis</i> MCLACHLAN, 1865	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Hydropsyche instabilis</i> (CURTIS, 1834)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Hydropsyche pellucidula</i> (CURTIS, 1834)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Lepidostoma hirtum</i> (FABRICIUS, 1775)	Lf / B	1	-	-	19.7.
<i>Leptocerus tineiformis</i> CURTIS, 1834	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Limnephilus incisus</i> (CURTIS, 1834)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Mystacides azurea</i> (LINNAEUS, 1761)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Mystacides longicornis</i> (LINNAEUS, 1758)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Oecetis lacustris</i> (PICTET, 1834)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Oecetis ochracea</i> (CURTIS, 1825)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Polycentropus flavomaculatus</i> (PICTET, 1834)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Rhyacophila nubila</i> (ZETTERSTEDT, 1840)	Lf / B	-	-	-	19.7.
Heteroptera (Wanzen) (6 Arten)					
<i>Nepa cinerea</i> (LINNAEUS, 1758)	Kf, R / B	-	-	-	25.5.
<i>Paracorixa concinna</i> (FIEBER, 1848)	Kf / B	-	-	-	25.5.
<i>Sigara falleni</i> (FIEBER, 1848)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Sigara lateralis</i> (LEACH, 1817)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Sigara striata</i> (LINNAEUS, 1758)	Lf / B	-	-	-	19.7.
<i>Graphosoma lineatum</i> (LINNAEUS, 1758)	Si / B	-	-	-	28.6.
Mollusca (Weichtiere) (3 Arten)					
<i>Galba truncatula</i> MÜLLER, 1774	Si / B	-	-	-	1993
<i>Gyraulus parvus</i> SAY, 1817	Si / B	-	-	-	1993
<i>Radix peregra</i> MÜLLER, 1774	Si / B	-	-	-	1993

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Uwe, Weigel Andreas

Artikel/Article: [Beitrag zur Fauna des Geschützten Landschaftsbestandteiles „Wiese am Kirchsteig“ und dessen Umfeld bei Niederböhmersdorf \(Thüringen: Landkreis Greiz\) 21-44](#)